

## **TECHNIK-MENTOREN**

Nicht erst seit der Corona-Krise ist vielen Kollegien bewusst, dass es innerhalb des eigenen Kollegiums unterschiedliche Geschwindigkeiten in der Adaption digitaler Mittel für die Lehre und das Lernen gibt. Diese Heterogenität erfordert, dass sich technikaffine Kolleginnen und Kollegen zusammenschließen und - mit Unterstützung der Schulleitung - schnellen kollegiumsinternen Support und Beratung bei Fragen rund um den Einsatz der an der Schule eingesetzten Mittel (Lernmanagementsystem, Messenger, Cloud, Videokonferenztools, Apps etc.) leisten. Dies kann über Messenger oder eine Telefonliste mit festen Sprechzeiten erfolgen (E-Mails eignen sich aufgrund ihrer tendenziell höheren Asynchronität hierfür erfahrungsgemäß eher weniger). Eine zweite Aufgabe dieser Technik-Mentoren besteht auch darin - und dies erledigt sich quasi ganz nebenher - den Fortbildungsbedarf des Kollegiums in Sachen Digitalisierung zu ermitteln und in Rücksprache mit der Schulleitung Maßnahmen zu besprechen, wie diesen etwa in Form von Fortbildungen, auch als durch Online-Seminare begegnet werden kann. Die Steuerungsfunktion obliegt der Schulleitung.

Die Aufgaben der Technik-Mentoren richten sich primär auf eine schnelle Soforthilfe, die aber im Kontext eines größeren Schulentwicklungsprozesses gesehen werden sollte. Nicht zwangsläufig muss es sich bei den Technik-Mentoren um diejenigen Kolleginnen und Kollegen handeln, die bereits (system)administrative Tätigkeiten (Schulnetz, MDM, Leihgerätevergabe) oder pädagogische Aufgaben im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Schule ausüben, wobei eine enge Rücksprache mit diesen sinnvoll ist.